

Liebe KALEB-Mitstreiter, liebe Freunde, Kämpfer und Beter für das Lebensrecht!

Nur noch wenige Tage, dann starten unsere wohl öffentlichkeitswirksamsten Veranstaltungen des Jahres in Berlin und Köln. Wir hoffen und beten, dass die Märsche für das Leben Gelegenheit bieten, die ungehörten Stimmen ungeborenen Lebens in die Herzen der Menschen zu transportieren. Wir wollen dabei friedlich in der Begegnung und im Dialog sein, aber auch mit aller respektvoller Klarheit im gesprochenen Wort auftreten.



Zusammen mit zahlreichen anderen Lebensrechtsgruppen wollen wir uns bei den vom "Bundesverband Lebensrecht" organisierten Märschen rufen und sammeln lassen, um gemeinsam mit einer Stimme und in einem Geist zu mahnen und ein gesellschaftliches Umdenken einzufordern.

Darum wollen wir Dich oder Euch ermutigen, sich in die Märsche mit einzureihen. WORUM es geht, könnt Ihr in der beigefügten Pressemitteilung des BVL, am Ende dieser Newsmail kurz nachlesen. Ergänzend wollen wir noch auf die 3 am meisten gestellten Fragen im Zusammenhang mit dem Marsch Antwort geben.

1. Wie komme ich schnell, sicher, günstig und in stärkender Gemeinschaft zum Marsch und wieder nach Hause?

Es fahren folgende Sonderbusse zu einem der Märsche:

Sonderbus Chemnitz ab Neefepark zum Marsch für das Leben nach Berlin am 20.09.2025

Sonderbus Erzgebirge ab Aue zum Marsch für das Leben nach Berlin am 20.09.2025

Sonderbus ab Regensburg zum Marsch für das Leben nach Berlin am 20.09.2025

Sonderbus ab Verden, Krelingen und Langenhagen-Mitte zum MfdL nach Berlin am 20.09.2025

Sonderbus ab Erfurt / Weimar und Jena zum Marsch für das Leben nach Berlin am 20.09.2025

Sonderbus von Frankfurt nach Köln zum Marsch für das Leben 20. September

Sonderbus ab Adelsheim zum Marsch für das Leben nach Köln am 20.09.2025

Sonderbus ab Siegen zum Marsch für das Leben nach Köln am 20.09.2025

Sonderbus ab Rosenheim zum Marsch für das Leben nach Köln am 20.09.2025

Sonderbus ab Bitburg, Trier und Wittlich zum Marsch für das Leben nach Köln am 20.09.2025

Eine aktuelle Liste mit Abfahrtszeiten und Ansprechpartnern vor Ort für die jeweiligen Busse findet Ihr unter: <https://bundesverband-lebensrecht.de/events/liste/>

2. Gibt es Gelegenheit für geistliche Zurüstung, Lobpreis und Gebet zum Marsch?

Für viele von Euch ist es wichtig, sich im unmittelbaren Vorfeld des Marsches mit seinen Glaubensgeschwistern eins zu machen, Gott die Ehre zu geben, für Schutz und Bewahrung des ungeborenen Lebens und für Frieden auf den Märschen zu beten. Wir konnten Gemeinden gewinnen, welche vor Ort Gottesdienste dazu anbieten. Diese sind nachfolgend unter folgendem Link einsehbar:

<https://bundesverband-lebensrecht.de/event/gottesdienste-zum-marsch-fuer-das-leben/>

Seid ermutigt, auch für die erklärten Gegner des gottgewollten Lebensrechtes zu beten, denn Jesus selbst sprach: "Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen." (Matthäus 5,44)

3. Gibt es noch Material was ich verteilen kann, um Menschen zum Mitmarschieren zu bewegen?

Unter dem Link des BVL: <https://bundesverband-lebensrecht.de/material/> sind sämtliche Materialien bestellbar oder als Dateien für den Download bereitgestellt.

Anmerkung:

Wir **KALEB's** werden sowohl in Berlin, als auch in Köln, mit jeweils einem eigenen Info-Stand vertreten sein. Wir haben auch eigene Schilder mit eigenem Motiv für die Märsche drucken lassen. Diese werden zentral zu Beginn des Marsches an den jeweiligen Startpunkten ausgegeben.

Falk Weißbach und Albrecht Weißbach

Lebensrecht ist Menschenrecht: Marsch für das Leben am 20. September in Berlin und Köln

Man hätte meinen können, das Recht jedes Menschen, den eigenen Geburtstag zu erleben, werde in Deutschland mehr und mehr beseitigt. Lange Zeit kannte die Debatte um Abtreibung und verwandte Themen wie assistierten Suizid nur eine Richtung: mehr „Liberalisierung“ und „Selbstbestimmung“, zu Lasten derjenigen, die ihre Rechte nicht immer selbst einfordern und ausüben können – vorgeburtliche Kinder, Frauen im Schwangerschaftskonflikt, Menschen am Ende ihres Lebens.



Der gescheiterte Versuch zu Beginn des Jahres, Abtreibung in den ersten Schwangerschaftswochen zu legalisieren, und die Diskussion um die Kandidatur von Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf als Richterin am Bundesverfassungsgericht zeigen nun: Der Wind dreht sich. Immer mehr Bürgern und Politikern wird klar, wohin es führen kann, wenn bestimmte Menschen aus dem Menschsein herausdefiniert werden, wenn Menschenwürde an Bedingungen geknüpft wird. Der Fall Brosius-Gersdorf zeigte auch die wachsende Bedeutung und Vielfalt von bisher weniger einflussreichen und von neuen Medien. Auf Englisch nennt man dies einen „watershed moment“, einen Wendepunkt, ab dem eine grundsätzlich neue Richtung eingeschlagen wird.

Wir im Bundesverband Lebensrecht freuen uns über diese Entwicklung. Nach Jahren der medialen Einengung wird der Debattenraum um die von uns und großen Teilen der Bevölkerung vertretenen Positionen erweitert. Bereits seit 2002 gehen Jahr für Jahr bis zu 10.000 Menschen in Deutschland für das Menschenrecht auf Leben auf die Straße. Sie tun dies trotz Aggressionen seitens der Antifa, trotz Schmähungen aus Teilen der Politik und trotz Totschweigens oder Diffamierungen aus den Reihen etablierter und öffentlich-rechtlicher Medien. Sie tun es, damit die Schwächsten in unserer Gesellschaft eine Stimme für ihr Leben bekommen.

Die nächste Gelegenheit, in der Öffentlichkeit Gesicht für das Lebensrecht und die Menschenwürde aller Menschen zu zeigen, bietet sich am **Samstag, dem 20. September 2025 ab 13 Uhr: der Marsch für das Leben** findet gleichzeitig in Berlin am **Washingtonplatz (direkt vor dem Hauptbahnhof)** und in Köln am **Neumarkt** statt. Wir laden alle, denen Menschenwürde und Lebensrecht in jeder Phase der menschlichen Existenz ein Anliegen sind, ein, mit uns zusammen dafür auf die Straße zu gehen. Der Marsch für das Leben ist Teil der internationalen Lebensrechtsbewegung, die weltweit wächst.

Details, wie organisierte Busfahrten nach Berlin und Köln, sind auf der [Webseite](#) des Bundesverband Lebensrecht zu finden.

Lebensrecht ist Menschenrecht – machen Sie mit!

Alexandra Maria Linder M.A. · Prof. Dr. Paul Cullen
Vorsitzende und Stellv. Vorsitzender des Bundesverbands Lebensrecht e.V.